

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 73 (1993)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## BLICKPUNKTE

---

- Willy Linder*  
Wie liberal ist der Westen? . . . . . 181
- Ulrich Pfister*  
Unsichere Sicherheit . . . . . 182
- Robert Nef*  
Sag mir, wo die Samariter sind . . . . . 184

---

## KOMMENTARE

---

- Khalid Durán*  
Muslime in Westeuropa. Neue religiöse Minderheiten . . . . . 189
- Peter Sulzer-Jantzen*  
Jugoslawien und Südafrika im Vergleich . . . . . 194
- Anton Krättli*  
Literaturschaffende im Zwielicht. Christa Wolf und Heiner Müller als Helfer und Opfer der Stasi . . . . . 197
- Hans Derendinger*  
Splitter . . . . . 201

---

## AUFSÄTZE

---

### Kirche und Staat

Erst in der Aufklärung begann – so Kurt Müller – in der Schweiz jenes Spannungsfeld zwischen christlichen Kirchen und den politischen Gemeinwesen bewusst zu werden, welches heute das Motiv für die formellen Trennungsbestrebungen abgibt. Bisher sind diesbezügliche Initiativen stets mit grosser Mehrheit abgelehnt worden. Mit der vorläufigen Unterstützung der Einzelinitiative im Zürcher Kantonsrat und der Lancierung einer Volksinitiative ist die Grundsatzdiskussion über die Trennung neu in Gang gesetzt worden.

Andreas Honegger beleuchtet die Initiative aus befürwortender Sicht und weist darauf hin, dass die Trennung von Kirche und Staat ein bisher uneingelöstes Hauptanliegen von Aufklärung und Liberalismus darstellt. Das Postulat der Trennung hat grundsätzliche Motive und ist nicht gegen etwas oder gegen jemanden gerichtet. Die Gleichberechtigung aller Bekenntnisse ist in unserer pluralistischen Gesellschaft vordringlich.

Moritz Amherd plädiert für eine Partnerschaft statt für eine Trennung. Das Anliegen ist kein Tabu, und das Verhältnis von Kirche und Staat ist nie sakrosankt. Bei einer pragmatischen und vorbehaltlosen Gegenüberstellung der möglichen Lösungen schneidet der heutige Zustand gut ab.

Matthias Steinbrüchel berichtet über praktische Erfahrungen mit der Trennung in den USA, in Holland und in den Kantonen Neuenburg und Genf. Eine Trennung könnte sich für die Kirchen durchaus als Herausforderung zur Aktivität und zur Bewährung in der Selbständigkeit auswirken. Weder die Vorteile noch die Nachteile des jetzigen Zustandes dürfen aber überschätzt werden.

Hans Heinrich Schmid rekapituliert die rechtlichen Grundlagen und deren Entwicklung und gelangt zum Schluss, dass Kirchen und Staat schon heute sachlich und juristisch voneinander getrennt sind. Er unterstreicht aber die bedeutsame Rolle der Kirchen im öffentlichen Bereich. Die bisherige Partnerschaft ist durchaus verbesserungsfähig, es gibt aber für Staat und Kirche gute Gründe, grundsätzlich daran festzuhalten.

- Kurt Müller*  
Kirche und Staat einst und jetzt . . . . . 203
- Andreas Honegger*  
Ein Hauptanliegen von Kirche und Liberalismus . . . . . 208
- Moritz Amherd*  
Partnerschaft statt Trennung . . . . . 213

*Matthias Steinbrüchel*  
Praktische Konsequenzen einer Trennung. Erfahrungen in den USA, Holland, Neuenburg und Genf . . . . . 217

*Hans Heinrich Schmid*  
«Trennung» von Kirche und Staat? . . . . . 223

\* \* \*

### Kardinal Heinrich Schwery Partnerschaft der Kirche in der Welt

Der Autor, Bischof von Sitten, stellt den Begriff der Partnerschaft ins Zentrum seiner Reflexionen über das Verhältnis von Kirche und Zivilgesellschaft. Die Kirche kann oft notwendige und loyale Partnerin sein, auch wenn sie ihr Betätigungsfeld im Innern auf ein grösseres Ganzes beschränkt. Säkularisation im Sinne eines Zugeständnisses an die Eigenständigkeit des weltlichen Bereichs ist an sich nichts Negatives.

Seite 230

*Dominik Jost*

**Deutschsprachige Dichtung aus Südtirol**

*Zur Kultur eines Grenzlandes*

Das Südtirol hat eine literarische Vergangenheit und versteht sich als Kulturraum auch in der Gegenwart. Zur Kultur dieses Grenzlandes gibt der Verfasser einen Überblick, vorwiegend abgestützt auf das literarische Leben des Südtirols. Dabei ist nicht zu übersehen, dass das «Kunstgerede» und die – «Theoriedebatte» allmählich auch auf eine Region übergreift, deren Originalität und Individualität beeindruckend ist.

Seite 235

---

**DAS BUCH**

---

*Christoph Siegrist*

«Zwischen Stuhl und Bank». Zur Neu-ausgabe der Erzählungen von Friedrich Glauser . . . . . 241

*Gerda Zeltner*

Ein Lexikon der Leitgedanken . . . . . 243

*Robert Mächler*

«Ist die Welt nun besser?» Zu Jochen Grevens Essays über Robert Walser 245

*Christian Jauslin*

Einstieg in James Joyce's Ulysses . . . . . 247

*Arthur Häny*

Die Ausstrahlung des Faschismus . . . . . 249

*Wolf Scheller*

«Armer Geliebter». Die Tänzerin Elisabeth Craig erzählt von Louis-Ferdinand Céline . . . . . 252

*Joachim Güntner*

Mit den Augen der Opfer. Judith N. Shklars Studie über Ungerechtigkeit . . . . . 255

*Khalid Durán*

Afghanistan – das «Vietnam» der Sowjetunion . . . . . 259

*Hinweis* . . . . . 261

---

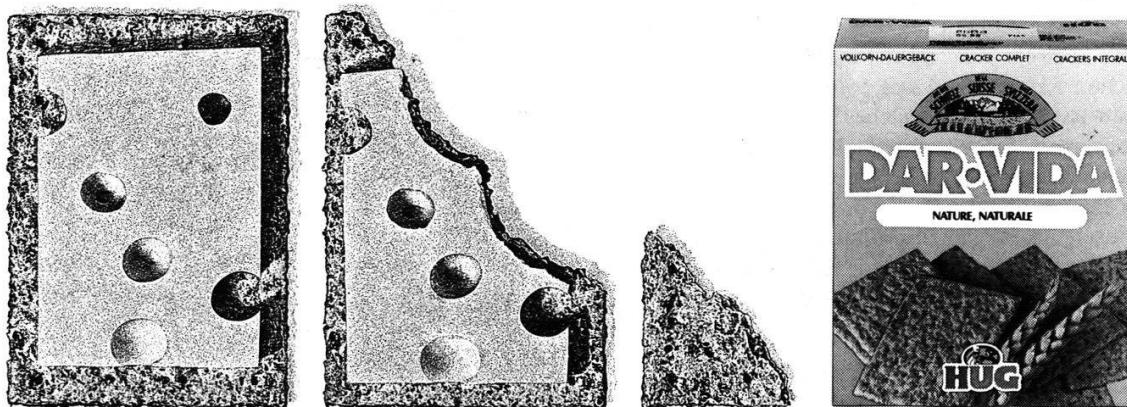
**NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* . . . . . 263

---

# *Genuss bei jedem Biss.*



***Dar-Vida von HUG. Kernig, kräftig, knusperleicht.***

